

ESPRESSO-KONZERT

Mittwoch 09.03.2022

14.00 Uhr · Großer Saal

*Auf Empfehlung von Iveta Apkalna,
Organist in Residence des Konzerthauses Berlin:*

VALENTIN FHEODOROFF *Orgel*

JULIA CHRISTINE LUKAN *Harfe*

Valentin Fheodoroff (geb. 1993)

„Hommage à César Franck“ – nach dessen „Panis angelicus“ (2008)

Marcel Grandjany (1891–1975)

„Aria in classic style“ für Harfe solo

Louis Vierne (1870–1937)

Scherzo aus der 2. Orgelsinfonie e-Moll op. 20

Henriette Renié (1875–1956)

„Contemplation“ für Harfe solo

Louis Vierne

Final D-Dur aus der 1. Orgelsinfonie d-Moll op. 14

Claude Debussy (1862–1918)

Zwei Tänze für Harfe und Streichorchester,

für Harfe und Orgel bearbeitet von Valentin Fheodoroff

DANSE SACRÉE – DANSE PROFANE

HINWEISE ZUR PANDEMIE

Beim Betreten des Konzerthauses bitte FFP2-Masken anlegen und während des gesamten Aufenthalts tragen. Bitte anderthalb Meter Mindestabstand beim Betreten und Verlassen im Haus beachten.

Auf der Bühne werden die aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen umgesetzt. Der Garderobendienst ist zur Zeit eingestellt. Mäntel und Jacken können über die gesperrten Plätze neben dem eigenen Sitzplatz gelegt werden. Die Entwerter der Parkservicemarken finden Sie in der Kutschendurchfahrt.

GEFÖRDERT DURCH



HEIMBS

MANUFAKTUR SEIT 1880



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Auführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Im Porträt

JULIA CHRISTINE LUKAN

Die 1993 geborene Wienerin studierte an der Musikuniversität Wien und bei Xavier de Maistre in Hamburg. Umfassend musikalisch ausgebildet auf der Harfe wurde sie auch von ihrer Mutter Danja Lukan. Mit 15 Jahren debütierte sie als Solistin im Mozartsaal des Wiener Konzerthauses. Es folgten zahlreiche solistische Auftritte im Rahmen der Jeunesse Wien, beim Chopin Festival in Gaming oder im Musikverein Graz. Ihr erstes Solo-konzert mit Orchester von C. Reinecke spielte sie 2013 im Haydnsaal des Schloss Esterházy. Als Solistin und Kammermusikerin gastierte sie auch in der Schweiz, Deutschland, Slowenien, Lettland und Italien.

Mit ihrem bereits preisgekrönten Duo mit Valentin Fheodoroff war sie im ORF Radiokulturhaus Wien und im Großen Saal des Wiener Konzerthauses in Recitals für Harfe und Orgel mit Radio-live-Übertragungen und zuletzt beim internationalen Orgelfestival ORGANismi in Lettland zu hören. Seit 2018 ist Julia Christine Lukan Gastharfenistin im Tonkünstler Orchester Niederösterreich und im Orchester der Wiener Staatsoper. Sie ist Korrespondentin für die World Harp Congress Review in Österreich und gibt Meisterkurse unter anderem beim Glowing Harp Festival in der Ukraine.

VALENTIN FHEODOROFF

Valentin Fheodoroff begann seinen musikalischen Weg als Pianist. Seit 2003 bis heute steht das Studium bei Danja Lukan (Wien) im Mittelpunkt seiner musikalischen Ausbildung als Organist, Pianist und Gesangsbegleiter. Weitere Klavierstudien absolvierte er in Frankfurt und Imola. 2013 erhielt er den 2. Preis beim Internationalen Beethoven-Wettbewerb Wien und spielte Liederabende in vielen europäischen Ländern. 2011 begann er sein paralleles Orgelstudium in Wien, Hamburg und Toulouse. Mit der Harfenistin Julia Christine Lukan kreiert er außergewöhnliche Duo-Programme von Harfe und Orgel. Seit 2016 konzentriert sich Valentin fast ausschließlich auf das Spielen von Orgelkonzerten und das Komponieren neuer Werke für das Instrument. Zu den jüngsten Engagements gehörten Konzerte in Frankreich, Rumänien, Spanien und Lettland. Seine Liturgische Suite für die neue Rieger-Orgel im Wiener Stephansdom wurde 2020 beim Kompositionswettbewerb mit dem 2. Preis ausgezeichnet.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann

REDAKTION Dr. Dietmar Hiller, Tanja-Maria Martens · Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de